

Pressemitteilungen

-
- 390/2026 Siebte Schulstraße in Castrop-Rauxel
Mehr Sicherheit auf dem Schulweg an der Grundschule Am Busch
- 391/2026 Bude. Bühne. Begegnung.
Merklinde feierte den Abschluss eines besonderen Kapitels
- 392/2026 **Bildungsurlaub/Intensivkurs: Englisch für den Beruf und Alltag**

Pressemitteilung 390/2026

Siebte Schulstraße in Castrop-Rauxel

Mehr Sicherheit auf dem Schulweg an der Grundschule Am Busch

Der nächste Schritt für mehr Sicherheit: Am Montag, 28. September, hat die Verkehrsabteilung des Ordnungsamtes gemeinsam mit dem EUV Stadtbetrieb, Eltern und Schulleiterin Yvonne Bußmann an der Grundschule Am Busch die mittlerweile siebte Schulstraße im Stadtgebiet eingerichtet. Damit setzt die Stadtverwaltung ihren Kurs fort, die Verkehrssicherheit vor Schulen weiter zu verbessern und den Schulweg für Kinder sicherer zu gestalten.

Ab der Kreuzung zur Riedstraße darf der motorisierte Verkehr – mit Ausnahme von Anwohnerinnen und Anwohnern – montags bis freitags zu den Stoßzeiten nicht mehr in Richtung Schule fahren. Die Sperrung gilt morgens von 7.45 bis 8.15 Uhr sowie nachmittags von 13.15 bis 14.15 Uhr. Die Einhaltung der neuen Regelung wird besonders zu Beginn vom Ordnungsamt und der Polizei kontrolliert.

Die Einrichtung der Schulstraße an der Grundschule Am Busch ist Teil einer Reihe von Maßnahmen, die die Stadt Castrop-Rauxel in den vergangenen Jahren umgesetzt hat. Bereits an sechs weiteren Grundschulen wurden ähnliche Schulstraßen eingerichtet. Diese temporären Straßensperrungen haben sich als wirksames Mittel erwiesen, um den Verkehr vor Schulen zu entzerren und die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler zu erhöhen.

Ziel ist es, den Schulweg für die Kinder sicherer zu machen und den motorisierten Verkehr zu den Bring- und Abholzeiten zu reduzieren. Gleichzeitig soll die Maßnahme die Selbstständigkeit und das Verkehrssicherheitsbewusstsein der Kinder fördern. Weitere Informationen zum Thema gibt es unter www.castrop-rauxel.de/schulstrasse.

Pressemitteilung 391/2026

Bude. Bühne. Begegnung.

Merklinde feierte den Abschluss eines besonderen Kapitels

Musik, Tanz, gute Laune und jede Menge Begegnungen: Bei bestem Wetter hat Merklinde den Abschluss des ISEK-Prozesses mit einem großen Fest gefeiert. Rund 150 Besucherinnen und Besucher kamen zusammen, um gemeinsam auf fünf Jahre Stadtteilarbeit zurückzublicken – und gleichzeitig den Blick nach vorne zu richten.

Unter dem Motto „Bude. Bühne. Begegnung.“ wurde auf dem Quartiersplatz gefeiert, gelacht, getanzt. Das Fest bot auch den Raum miteinander ins Gespräch zu gekommen. Das abwechslungsreiche Bühnenprogramm sorgte dabei für beste Stimmung und machte deutlich, wie vielfältig das Leben im Stadtteil ist.

Den Auftakt auf der Bühne übernahm die inklusive Tanzgruppe Rainbow Brothers & Sisters des Evangelischen Wohnverbunds Datteln. Mit einer Polonaise, bekannten Hits und viel Energie war schnell klar: Zuschauen allein reicht hier nicht. Das Publikum ließ sich mitreißen und machte begeistert mit. Anschließend brachte der All-Girl-Showchor Trallafitti & Band bekannte Songs in ganz eigenen Versionen auf die Bühne. Dabei durfte natürlich auch die eine oder andere Ruhrpott-Hymne nicht fehlen. Es wurde mitgesungen, geklatscht und getanzt. Mit Schlakks folgte Deutschrap mit Haltung. Der Rapper setzt sich in seinen Texten mit gesellschaftlichen und sozialen Fragen auseinander. Zum großen Finale übernahm die Castrop-Rauxeler Coverband Push Play die Bühne. Mit bekannten Hits und mitreißender Live-Musik brachte die Band das Publikum noch einmal richtig in Bewegung. Mitsingen, Tanzen und Abfeiern waren ausdrücklich erwünscht – und wurden auch ausgiebig genutzt.

Doch im Mittelpunkt des Tages stand nicht nur das Bühnenprogramm. Das Fest war vor allem eine Gelegenheit, gemeinsam auf das zurückzublicken, was in den vergangenen fünf Jahren in Merklinde entstanden und angestoßen worden ist. Zahlreiche Projekte und sichtbare Veränderungen haben den Stadtteil geprägt. Viele Menschen haben den ISEK-Prozess begleitet, Ideen eingebracht und die Entwicklung Merklindes mitgestaltet.

„Fünf Jahre Stadtteilarbeit lassen sich nicht an einem einzigen Tag zusammenfassen. Aber dieses Fest hat sehr schön gezeigt, was Merklinde ausmacht: die Menschen, die hier leben, sich engagieren und miteinander etwas bewegen“, so das Fazit des Quartiersmanagements.

Die Erstellung und Umsetzung des ISEK war dabei nicht nur wirksam, sondern vor allem auch schnell. Bürgermeister Rajko Kravanja nennt dafür folgenden Grund: „Von Anfang an hatten wir mit dem Bürgerverein „Wir sind Merklinde“ engagierte Menschen vor Ort, die den Prozess mitgetragen und vorangetrieben haben. Dadurch mussten wir nicht bei null anfangen – und konnten vieles schnell auf den Weg bringen.“

Mit dem Fest geht der ISEK-Prozess in Merklinde nun in seine Abschlussphase. Ein Großteil der Maßnahmen wird zum Ende dieses Jahres angestoßen oder abgeschlossen sein. Auch das Quartiersmanagement beendet dann seine Arbeit im Stadtteil. Damit markiert das Fest den Übergang in ein neues Kapitel, mit vielen Erfahrungen, Projekten und Begegnungen, die im Stadtteil bleiben und weiterwirken.

Pressemitteilung 392/2026**Bildungsurlaub/Intensivkurs: Englisch für den Beruf und Alltag**

Die Volkshochschule bietet in den Herbstferien ab Montag, 19. Oktober, einen Wochenkurs „Englisch intensiv“ auf der Niveaustufe A2/B1 an. Gelernt wird täglich in der Zeit von 8.30 bis 13.45 Uhr im Bürgerhaus, Leonhardstraße 4. Dieser Kurs richtet sich an Interessierte mit Vorkenntnissen (Niveaustufe A2), die Wiederholungen wünschen, das bereits Erlernte festigen und weitere sprachliche Fortschritte erzielen möchten.

Spontanes, flüssiges Sprechen wird geübt, um mehr Sicherheit im mündlichen Ausdruck zu erlangen. Mit modernen Lernformen und abwechslungsreichen Methoden arbeiten die Teilnehmenden schnell und effektiv mit viel Spaß auf das B1-Niveau hin. Das Angebot eignet sich vor allem für Teilnehmende, die aus beruflichen Gründen ihre Sprachkenntnisse erweitern möchten, ist aber auch für andere Interessierte offen.

Für diesen Kurs kann Bildungsurlaub nach dem AWbG in Anspruch genommen werden. Wer unsicher ist, ob dieses Angebot zu den eigenen Vorkenntnissen passt, kann sich gerne von Studienleiterin Petra Duda unter Tel. 02305 / 54884-15 oder E-Mail petra.duda@castrop-rauxel.de beraten lassen. Weitere Informationen und Anmeldung bei der VHS unter Tel. 02305 / 54884-10, E-Mail an vhs@castrop-rauxel.de sowie im Internet unter www.vhs-castrop-rauxel.de. Der Kurs kostet 141 Euro.